



## **S.E. Exzellenz Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen**

**erhält als einer der weltweit einflussreichsten Vorkämpfer nachhaltiger Entwicklung insbesondere für sein Klimaschutzengagement den Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.**

Ban Ki-moon (\* 1944) studierte in Seoul und Harvard und machte eine steile Karriere im diplomatischen Dienst Südkoreas. Im Januar 2004 wurde Ban Außenminister. Am 1. Januar 2007 wurde er als Nachfolger Kofi Annans UN-Generalsekretär.

Schon unmittelbar nach Amtsantritt benannte er den Klimawandel als „die bestimmende Herausforderung unserer Zeit“. Fortan machte Ban Ki-moon neben möglichen Lösungen für kriegerische Auseinandersetzungen die Gefahren der Erderwärmung, aber auch die Risiken ungezügelter Ressourcenverbrauchs zum Thema zahlloser Gespräche mit Staats- und Regierungschefs, Wirtschaftsführern, zivilgesellschaftlichen Akteuren und betroffenen Menschen auf allen Kontinenten. Er zeigte Präsenz in den Krisengebieten der Erde, wie im März 2007, als er in Bagdad nur knapp einem Terroranschlag entging.

Die drei von ihm einberufenen Klimagipfel haben politischen Willen mobilisiert und konkretes Handeln von Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft befördert. Insbesondere gelang es Ban Ki-moon, den Privatsektor zu Investitionen in eine Zukunft mit weniger Emissionen zu bewegen und notwendige Signale in die Märkte für nachhaltige Innovationen zu senden. Seine Arbeit bereitete den Weg für den 2015 geschlossenen Weltklimavertrag, der als historischer diplomatischer Erfolg gilt. Dieser Meilenstein in der wechselvollen Geschichte von Klimaschutzinitiativen gilt auch als persönlicher Erfolg des südkoreanischen Diplomaten.

Die Verabschiedung der Entwicklungsagenda 2030 durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen markiert den Höhepunkt der politischen Arbeit Ban Ki-moons. Die Festschreibung der Sustainable Development Goals (SDGs) setzt Zeichen gegen Krieg, Verantwortungslosigkeit und die Ausbeutung des Planeten. Sie nährt die Hoffnung, dass die internationale Staatengemeinschaft gemeinsame Antworten auf grundlegende Herausforderungen findet.

In seinen zwei Amtszeiten an der Spitze der Vereinten Nationen gelang es Ban Ki-moon, das Thema Nachhaltigkeit ganz oben auf der Agenda der Weltgemeinschaft zu verankern. Die Vergabe des Ehrenpreises des Deutschen Nachhaltigkeitspreises an ihn soll auch Wertschätzung für die derzeit besonders herausfordernde Arbeit der zahlreichen UN-Organisationen im Kampf für eine friedliche und gerechte Welt zeigen.